

## Das brandenburgische Eingangs-Kontroll-System

*Für die Durchführung der statistischen Erhebungen sind verschiedene Hilfsinstrumente im Einsatz, die den Verwaltungs-, Schrift- und Mahnverkehr für Auskunftspflichtige unterstützen sollen. Dabei ermöglichen diese Instrumente eine spezialisierte, aber abgestufte Unterstützung der Erhebung. Einige Instrumente sind nur zum Versand und Eingang der Erhebungsunterlagen vorgesehen. Andere Systeme stellen auch die Möglichkeit zum Versand verschiedener Mahnstufen den Statistikern zur Verfügung.*

Die deutsche amtliche Statistik weiß um den Mangel, dass es kein einheitliches, alle Möglichkeiten umfassendes System der Erhebungsunterstützung gibt. Aus diesem Grund wurde in den letzten Jahren mehrfach versucht, ein System zu entwickeln, welches alle mit der Erhebung verbundenen Hilfsaufgaben übernehmen kann. Bisher ist dieses Vorhaben an der Komplexität der statistischen Erhebungen gescheitert. Zu viele unterschiedliche Erhebungsbesonderheiten lassen solche Systeme ins Uferlose wachsen.

Aus diesem Grund wurde im Zusammenhang mit der Entwicklung der Verbundprogramme sowohl für die jährliche Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich als auch für die vierteljährliche Konjunkturerhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen ein passfähiges Eingangs-Kontroll-System (EKS) zur Erhebungsunterstützung aufgebaut.

Dieses Eingangs-Kontroll-System basiert auf einer mit der Handwerkszählung erstmalig entwickelten Version dieses Instruments, welches dann auf die speziellen Besonderheiten der beiden Erhebungen angepasst wurde.

Der Vorteil bei der Programmierung dieses Systems lag hierbei auch darin, dass es direkt mit der Verbundprogrammierung der Erhebungsaufbereitung erstellt wurde und damit die Problematik einer passenden Schnittstelle gleich mit gelöst wurde.

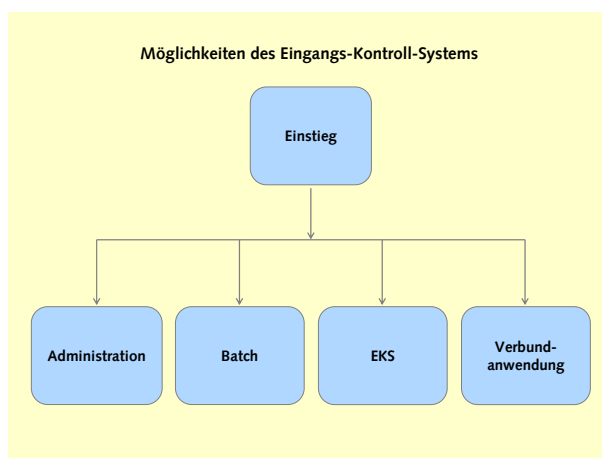
### Möglichkeiten des Eingangs-Kontroll-Systems

Für die Vorbereitung und Durchführung der Erhebungen waren folgende Funktionskomplexe als notwendig an zu sehen:

- ❑ Mandantenfähigkeit des Systems,
- ❑ Bearbeitung und Einspielung der auskunftspflichtigen Einheiten,
- ❑ Übernahme von Informationen aus dem Vorberichtszeitraum,
- ❑ auf die Einheiten bezogene Ausgabe der zu versendenden Unterlagen:
  - Erhebungsbogen,
  - Anschreiben,
  - Mahnungen u. ä.,

- ❑ Registrierung des Eingangs der Erhebungsunterlagen und spezieller Informationen (wie z. B. Adressänderungen, Veränderungen in der Auskunftspflicht) in eine entsprechende Datenbank,
- ❑ permanente Information über den aktuellen Prozessfortschritt der Erhebung und
- ❑ Verbindung zum Unternehmensregister (URS), als der zentralen Stelle der Verwaltung von Unternehmensinformationen.

Die Möglichkeiten des Eingangs-Kontroll-Systems unterteilen sich in vier Zweige:

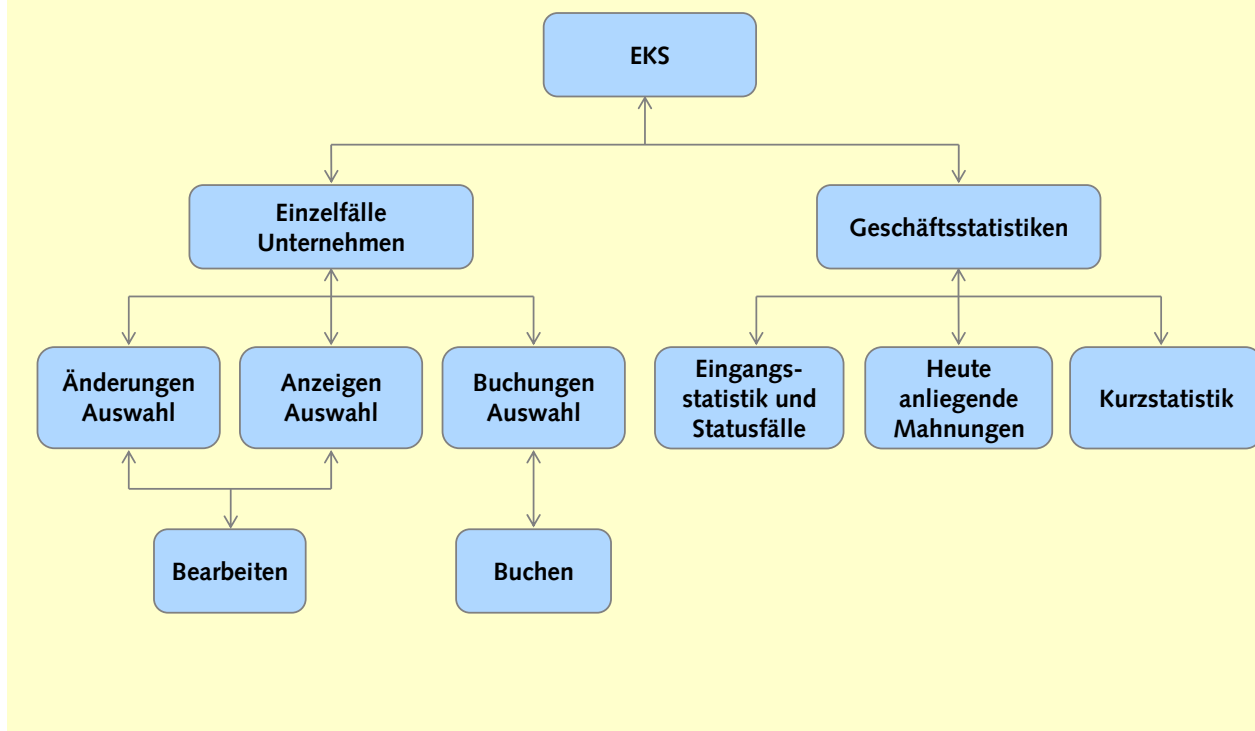


In diesen unterschiedlichen Zweigen können die entsprechenden Funktionalitäten genutzt werden.

Bei der Verwendung des Eingangs-Kontroll-Systems kommt es darauf an, möglichst keine bzw. nur sehr geringfügige Doppelarbeiten zu zulassen.

So werden beispielsweise Statusfälle (das sind Berichtspflichtige, die keine bzw. keine verwertbaren Daten geliefert haben und nur mit ihrem Statuskennzeichen in die Auswertung einbezogen werden), die im Eingangs-Kontroll-System gebucht wurden, automatisch in die Verbundanwendung übertragen.

## Funktionen des Eingangs-Kontroll-Systems



Bei der Dateneingabe und Plausibilisierung in der Verbundanwendung wird geprüft, ob schon ein Eingangsdatum im Eingangskontroll-System vorhanden ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird als Eingangsdatum das Tagesdatum eingetragen. Diese Funktionen werden durch Schnittstellen realisiert, die durch die Verbundanwendungen bedient werden müssen.

Aus dem Eingangskontroll-System kann man direkt mit der Unternehmensnummer in das URS 95 verzweigen, ohne die Anwendung explizit zu verlassen. Im URS 95 kann der entsprechende Bearbeiter dann ganz normal mit seinen zugelassenen Rechten arbeiten. Nach dem Verlassen des URS 95 gelangt man wieder zu der Stelle im Eingangskontroll-System, wo die Verzweigung zum URS 95 aufgenommen wurde und kann mit dem entsprechenden Unternehmensdatensatz weiter arbeiten.

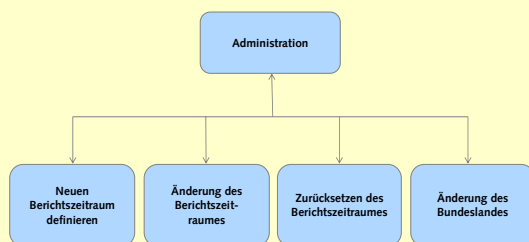
## Technische Lösung

Das Eingangskontroll-System ist ein Host-gestütztes System (Großrechner). Es wurde mit SYST unter Verwendung von Natural als Programmiersprache entwickelt.

Als projektinterne Datenbank ist Adabas im Einsatz. Die Daten sind in 2 Datenbankfiles abgelegt.

- Im File VBBB-EK-DA-F sind die Adressen, Status, Versand-, Eingangs-, Terminverlängerungs- und Mahnungsdaten hinterlegt.
- Im File VBBB-EK-WF-F sind bestimmte Wertefelder zu den Unternehmen (Wirtschaftszweig, Ansprechpartner, Email-Adresse usw.) vorhanden.

## Administration des Eingangs-Kontroll-Systems



Durch die Befugnisverwaltung von SYST können jedem Mitarbeiter die Rechte zugewiesen werden, die er unbedingt benötigt.

Durch die Schnittstellen (Leitdatei, Druckdatei für Erstversand und Mahnungen und gegebenenfalls Übergabe von Statusfällen und Eingangsdatum) kann das System in jede Verbundstatistik mit geringem Aufwand eingebunden werden.

### Erweiterung des Eingangs-Kontroll-Systems auf andere Erhebungen

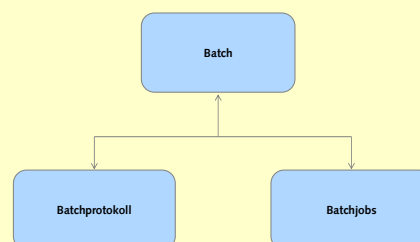
Mit dem Eingangs-Kontroll-System steht ein funktionsfähiges System zur Verfügung, das durch die Struktur- und Konjunkturerhebung im Dienstleistungsbereich auch im Verbund von allen Ländern zur Anwendung kommt und begrüßt wird.

Da es im Verbund zu keinem einheitlichen Eingangs-Kontroll-System für alle Statistiken gekommen ist, haben wir dieses System im Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg auch auf andere Statistiken (Handwerksberichterstattung) ausgedehnt.

Nach einer Vorführung des Systems vor den Dezernatsleitern der statistischen Fachdezernate kam das System in weiteren statistischen Anwendungen zum Einsatz.

Zurzeit ist das System in folgenden Dezernaten in Anwendung:

## Stapelverarbeitung des Eingangs-Kontroll-Systems



- Dezernat 212 – Baugewerbe, -tätigkeit, Wohnungswesen mit zehn Anwendungen.
- Dezernat 215 – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Wahlstatistik, Dienstleistungsstatistik, Handwerk mit drei Anwendungen.
- Dezernat 224 – Löhne und Gehälter mit vier Anwendungen.

### Fazit

Die brandenburgische Lösung für ein funktionsfähiges Eingangs-Kontroll-System unterstützt zunehmend mehr Aufgaben im technischen Ablauf der Vorbereitung und Durchführung einer Erhebung. Weiterhin wird durch die einheitliche Oberfläche und Menüführung eine Standardisierung im Hause erreicht und die Arbeit der Verfahrensbetreuung erleichtert. Dieses System erfüllt nicht die Anforderungen, die an ein allumfassendes Eingangs-Kontroll-System für alle Erhebungen eines Amtes gestellt werden. Jedoch entlastet es die Mitarbeiter; sowohl in der Statistik als auch in der Datenverarbeitung in erheblichem Maße von technischen Verwaltungstätigkeiten innerhalb einer Statistik im Hinblick auf die Auskunftspflichtigen von Erhebungen.

Dieses System ist eine solide Basis bei der Unterstützung der statistischen Arbeit und ist sicherlich auch noch ausbaufähig; sowohl in den Funktionalitäten als auch in den Möglichkeiten der Nachnutzung dieses Moduls Eingangs-Kontroll-System in weiteren Erhebungen.

Sabine Quaiser  
Joachim Weber 